

akzept e.V. Südwestkorso 14 12161 Berlin

14. Internationaler **akzept** Kongress

am 4. und 5. Mai 2023

Vorprogramm am 3. Mai

Präsenzveranstaltung

Ort: Jugendgästehaus Hauptbahnhof
Lehrter Str. 68, Mitte, 10557 Berlin

akzept e.V. Geschäftsstelle

Christine Kluge Haberkorn
Südwestkorso 14, 12161 Berlin
+49 (0)30-827 069 46
akzeptbuero@yahoo.de

Informationen im Internet

akzept.eu, akzept.org (Archiv)
gesundinhaff.eu
naloxoninfo.de
alternativer-drogenbericht.de
hepatitis-aktion.de
patientenrechteakzept.de

„Zeitenwende“ in der Drogenpolitik!

Vernetzungen im Hilfesystem ausbauen – Stigmatisierungen abbauen – Partizipation erweitern
– Rahmenbedingungen verändern.

Arbeitsprogramm - Stand 18.01.2023

Mittwoch, 3. Mai 2023 – Vorprogramm



Projektbericht und Training

Das erste Bundesmodellprojekt zum Thema Take Home Naloxon soll innerhalb von drei Jahren (2020 bis 2024) den Grundstein legen, dass Ärzt:innen das Medikament verordnen und möglichst viele Opioidkonsument:innen und Substituierte dieses lebenswichtige Medikament mit sich führen und anwenden können. Mitarbeiter:innen in Einrichtungen der Aids- und Drogenhilfe werden durch halbtägige Schulungen zu Trainer:innen ausgebildet, die ihr Wissen in Kurzinterventionen an Drogengebrauchende und Substituierte weitergeben. Im Vorprogramm des **akzept** Kongress bieten wir ein Training an, die Teilnahme daran ist kostenfrei und steht auch Nicht-Kongressteilnehmenden offen. **Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen.**

15:00 – 19:00

Bericht zur Projekt-Halbzeit
Training mit Abschluß-Zertifikat (Trainer: Olaf Ostermann)

Donnerstag, 4. Mai 2023

09:00 – 09:45

Registrierung

09:45 – 10:10

Begrüßung und Geleitworte
Heino Stöver
Drogenbeauftragter Burkhard Blienert (anzufagen)

10:10 – 10:30

Plenarvortrag

Vernetzung + Partizipation
Versäulung der Sozialen Hilfen umbauen zur besseren Vernetzung der Hilfesysteme
NN
Einbezug der Peers – Unterstützung der Selbsthilfe

Vorstand

Prof. Dr. Heino Stöver, Frankfurt University of Applied Sciences (1. Vors.)
Urs Köthner, Freiraum e.V. Hamburg (stellvertr. Vorsitzender)
Nina Pritzens, vista gGmbH Berlin (stellvertr. Vorsitzende)
Maximilian Plenert, Berlin (Beisitzer)
Rüdiger Schmolke, chill out Potsdam (Beisitzer)
Olaf Ostermann, Condrops e.V. München (Beisitzer)

Mitgliedschaften

DHS, ENCOD, INTERNATIONAL
DRUG POLICY CONSORTIUM

Bankverbindung

GLS Bank e.G. Bochum
IBAN: DE86 4306 0967 1155 4041 00
BIC: GENODEM1GLS

10:30 – 11:00 Plenarvortrag	Stigmatisierung Strukturell, Selbststigmatisierung, Stigmatisierung in Präventionsbotschaften und Drogenhilfepraxis Georg Schomerus, Leipzig - <i>angefragt</i>
11:00 – 11:15	Kaffeepause
11:15 -11:45	Zurufe aus dem Kreis der Teilnehmenden: Beispielkatalog für Veränderungsbedarf -> Vernetzung (Die sozialen Hilfesysteme Obdachlosen-/Wohnungslosen-/Straffälligen- und Drogenhilfe müssen besser und belastbarer kooperieren. Angebote für Abhängige aufbauen, die bisher durch das Raster fallen (z.B. CrackUser). Verfehlungen der Migrationspolitik korrigieren.) Protokoll: NN
11.45 - 12:00 Kurzvortrag	HIV- und HCV-Elimination bis 2030 – kann das gelingen? Ruth Steffens, RKI - <i>anzufagen</i>
12:00 – 13:00	Mittagspause
13:00 -13:30 Plenarvortrag mit Diskussion	Diamorphinbehandlung – was hat sich getan, was muss getan werden? Positionspapier akzept/DAH und aktuelle Praxis aktuelle Modelle und Möglichkeiten des Ausbaus der Versorgung – Rolle der Drogenhilfe dabei definieren. Thomas Peschel
13:30 -13:45 Kurzvortrag	Stand der Regulierung von Cannabis Ilja Michels - <i>angefragt</i>
13:45 – 14:00 Kurzvortrag	Synthetische Opioiden in Deutschland – Bundesmodellprojekt RaFT Rapid Fentanyl Tests – Maria Kuban, DAH
14:00-15:00 Podiumsdiskussion	Podiumsdiskussion mit den parteipolitischen Sprecher*innen zum Thema Drogenpolitik FÜR Menschen – nicht GEGEN sie. Dirk Heidenblut, Linda Heitmann, Ates Gürpınar, Kristine Lütke, Stephan Pilsinger – <i>alle anzufagen</i> Moderation: Urs Köthner
15:00 -15:30	Kaffeepause
15:30 –17:00	Workshops
WS 1	How to regulate Cannabis Georg Wurth, Philine Edbauer
WS 2	Synthetische Opioiden – sind wir vorbereitet? <i>Toolkit-Vorstellung</i>

	Heino Stöver, Babak Moazen
WS 3	Drug-Checking – Nägel mit Köpfen machen Positionspapier und aktuelle Praxis Rüdiger Schmolke, Jule Blanck (release Stuttgart), Sebastian Franke (SiT Thüringen) Tibor Harrach
WS 4	DKR und overdose prevention Weiterentwicklung der DKR-Arbeit durch Angebote unterhalb der derzeitigen Schwelle → Overdose Prevention Sites (OPS) wie in Canada. Selbsthilfe einbeziehen, DKR-Betreiber*innen Urs Köthner, Olaf Ostermann, Lea Albrecht – (soll evtl. in DKR vista stattfinden)- <i>angefragt</i>
WS 5	Stigmatisierung Georg Schomerus - <i>angefragt</i> /NN Selbsthilfe/ Christa Berger, Zürich
WS 6	Das BTHG in der Drogenhilfe – Beispiele Guter Praxis Stefanie Gellert-Beckmann, Anneke Groth
17:00 bis 19:00	Pause
19:30 – 21:00	Come together – (außer Budget, Unkostenbeitrag) Preisverleihungen akzept 2023 Robert-Newman-Gedächtnispreis 2023 Akzept-Lifetime Award 2023
Freitag 5. Mai	
09:15 -09:35 Plenarvortrag	Wo bleibt der Alkohol? Harm Reduction bei Alkoholkonsum – was trinkt man da? NN
09:35 – 10:00 Plenarvortrag	Die Zigarette liegt in den letzten Zügen – Tobacco Harm Reduction Prof. Dr. Ute Mons Köln - <i>angefragt</i>
10:00 – 10:15 Kurzvortrag	Crackkonsum in Deutschland – Handlungsempfehlungen NN
10:15 – 11:00 Round table	Crackkonsum in Deutschland – welche Behandlungsangebote haben wir? Ergebnisse der beiden Tagungen – was lässt sich für die Praxis ableiten? Forderung nach Bundesmodellprojekt zur medikamentösen Behandlung – Carlo Caffisch - <i>angefragt</i> , Astrid Leicht, Gabi Becker Moderation: NN
11:00 – 11:30	Kaffeepause
11:30 – 12:00 Fishbowl	Mindestens Portugal! Regulierung aller Drogen Moderation: NN

12:00 – 12:30 Kurzvorträge m. Diskussion	Substitutionsbehandlung 1) Kampagne „150.000 Substituierte bis 2025“ wie schaffen wir das? Dirk Schäffer, - <i>angefragt</i> 2) Flexibilisierung und Individualisierung der Behandlung Nina Pritzens
12:30 – 13:30	Mittagspause
13:30 -14:00	2 Kurzvorträge á 10 Minuten plus je 5 Minuten Diskussion
13:30 -13:45	Take-Home Naloxon - Vergabe in Freiheit und in Haft - Projekt NALtrain Simon Fleissner
13:45 -14:00	Akzeptierende Drogenarbeit mit konsumierenden Minderjährigen Paul Humbert-Schneppe, Romy Kistmacher - <i>angefragt</i>
14:00 – 14:30	World cafe 3 Themen an drei Tischen à 10 Minuten
14:30 – 16:30	Arbeitsgruppen und Ideenwerkstatt (Kaffeepause um 15:15)
WS 6	Was geht? Akzeptierende Drogenarbeit mit Minderjährigen Paul Humbert-Schneppe, Romy Kistmacher
WS 7	Selbsthilfe JES/ Sonics Netzwerk- <i>anzufagen</i>
WS 8	Wirkungsorientierung und social return on investment Prof. Halfer, Eichstätt-Ingolstadt; Anne Jeglinski, Parität Berlin - <i>angefragt</i>
WS 9	Cannabis als Medizin - was liegt im Argen? Maximilian Plenert, Ilja Michels - <i>anzufagen</i>
WS 10	Angehörigenarbeit neu denken Larissa Hornig
WS 11	Forderungen für eine verbesserte medizinische, pflegerische und psychosoziale Versorgung von drogenkonsumierenden Menschen Positionspapier von idh und akzept Gabi Becker
16:30 – 17:00	Abschlußplenum

<https://www.akzept.eu/akzept-konferenzen-und-fachtage/>

Kongressveranstalter

akzept e.V. Bundesverband für akzeptierende Drogenarbeit und humane Drogenpolitik

Südwestkorso 14; 12161 Berlin

www.akzept.eu; www.gesundinhaft.eu; www.naloxoninfo.de; www.alternativer-drogenbericht.de

Der Kongress wird gefördert durch



Bundesministerium
für Gesundheit

Kongressorganisation: Christine Kluge Haberkorn, akzeptbuero@yahoo.de

Programmkomitee: Vorstand akzept e.V.

Teilnahmegebühr

early bird bis 15.03.2023:	100,00€
Normaltarif	140,00€
Naltrain am 03.05.	frei

Hotel und Anreise:

Hotelbuchungen im Jugendgästehaus am Tagungszentrum sind nur individuell online möglich:
gaestehaus@berliner-stadtmission.de

